

HYPO NOE Konzern steigert Betriebsertrag um 4,7% auf EUR 157,3 Mio. im Jahr 2019

Highlights 2019

- Kernerträge weiter ausgebaut: Zinsüberschuss +5,3%, Provisionsergebnis +15,1% vs. 2018
- Verwaltungsaufwand -2,4% vs. 2018, Cost-Income-Ratio (CIR) sinkt auf 59,5% (2018: 67,0%)
- Neue Kredite im Ausmaß von EUR 1,8 Mrd. vergeben, nach EUR 1,4 Mrd. im Vorjahr
- Harte Kernkapitalquote (CET1) mit 19,19% deutlich über dem EU-Durchschnitt
- Non-Performing Loan Quote (NPL) auf 0,96% neuerlich reduziert (31.12.2018: 1,42%)

Operativ starkes Ergebnis

Das Ergebnis vor Steuern des HYPO NOE Konzerns liegt mit EUR 37,7 Mio. deutlich über dem mehrjährigen Durchschnitt (2014-2018: EUR 30,4 Mio.). Dies konnte im Geschäftsjahr 2019 einerseits durch höhere Betriebserträge im Kundengeschäft und andererseits durch weiter reduzierte Verwaltungsaufwendungen erreicht werden. Der hohe Vorjahresüberschuss vor Steuern von EUR 48,0 Mio. war maßgeblich durch ein besonders gutes Risikoergebnis beeinflusst (Auflösung von Risikovorsorgen).

Wir konnten den Schwung des Vorjahres gut auf das Jahr 2019 übertragen und das Neugeschäft trotz erster konjunktureller Eintrübungen auf EUR 1,8 Mrd. deutlich ausbauen. Unser Ziel, die Kernerträge weiter zu erhöhen, haben wir übererfüllt – Zinsüberschuss und Provisionsergebnis stiegen klar an.

Wolfgang Viehauser

Marktvorstand und Sprecher des Vorstandes

Der HYPO NOE Konzern steigerte den Betriebsertrag im Jahr 2019 um 4,7% auf EUR 157,3 Mio., nach EUR 150,2 Mio. im Vorjahr. Nach Bereinigung um Sondereffekte¹ erhöhte sich der Betriebsertrag sogar um 9,4% auf EUR 162,0 Mio. (2018: EUR 148,1 Mio.) und unterstreicht die operativ starke Entwicklung auf Basis weiter angestiegener Kernerträge. Der Zinsüberschuss erhöhte sich trotz anhaltender Tiefzinsphase um 5,3% auf EUR 117,9 Mio. (2018: EUR 111,9 Mio.). Erfolgreiche Neugeschäftsaktivitäten und verringerte Refinanzierungskosten unterstützten diese Entwicklung. Die weitere Forcierung des Dienstleistungsgeschäfts zeigte sich im um 15,1% auf EUR 17,0 Mio. stark angestiegenen Provisionsergebnis (2018: EUR 14,8 Mio.). Gleichzeitig sank der Verwaltungsaufwand dank weiterer Effizienzsteigerungsmaßnahmen um 2,4% auf EUR 110,1 Mio. (nach Sondereffekten²: EUR 96,4 Mio.), gegenüber EUR 112,8 Mio. im Jahr 2018. Entsprechend verringerte sich die CIR im Jahresvergleich um 7,5%-Punkte auf 59,5%.

¹ Bewertung der Forderung aus „Bedingtem Zusätzlichem Kaufpreis HETA“, Dotierung Rückstellung Negativzinsen Unternehmenskunden

² Aufwendungen aus der Dotation der Abwicklungs- und Einlagensicherungsfonds, Abschlagszahlung für Banken-Stabilitätsabgabe (2017-2020)

Organisches Wachstum in Kerngeschäft

Die Erhöhung der Bilanzsumme um 3,6% auf EUR 14,6 Mrd. (31.12.2018: EUR 14,1 Mrd.) ist im Wesentlichen auf die erfolgreiche Entwicklung des Kerngeschäfts zurückzuführen und spiegelt die starke realwirtschaftliche Verzahnung des HYPO NOE Konzerns wider. So stiegen die Finanziellen Vermögenswerte - AC aufgrund erfolgreicher Neukreditvergaben um 6,7% auf EUR 12,4 Mrd. an (31.12.2018: EUR 11,6 Mrd.). Entsprechend erhöhten sich die Finanziellen Verbindlichkeiten - AC gegenüber dem Vorjahr um 3,4% auf EUR 12,5 Mrd., wobei die Refinanzierungsstruktur weiter diversifiziert werden konnte. Auf Basis einer robusten Kapitalausstattung und soliden Marktposition konnte das Neugeschäft das dritte Jahr in Folge auf nunmehr EUR 1,8 Mrd. deutlich ausgebaut werden (2018: EUR 1,4 Mrd.). Die Neukreditvergabe stellt sich nach Geschäftsfeldern gut diversifiziert dar und erfolgte entlang der Kernkompetenzen des HYPO NOE Konzerns.

Wir sind im vergangenen Jahr sehr gut mit unseren strategischen Initiativen vorangekommen. Heute sind wir profitabler, kapitalstark und mit einer höheren Qualität unserer Aktiva aufgestellt. Mit einer CET1-Quote von 19,19% zählen wir national und EU-weit zu den am stärksten kapitalisierten Banken.

Udo Birkner

Marktfolgevorstand

Robuste Kapitalbasis bei hoher Portfolioqualität

Die CET1-Quote lag zum Jahresende 2019 mit 19,19% klar innerhalb des Zielkorridors, der für 2019 bei 18%-20% lag. Die Kapitalausstattung befand sich damit zum 31.12.2019 um mehr als 6%-Punkte signifikant über der regulatorischen Mindestanforderung einschließlich SREP. Folglich zählt der HYPO NOE Konzern in Österreich und EU-weit zu den am besten kapitalisierten Banken. Einhergehend mit der merkbaren Reduktion der NPL-Quote auf 0,96% (31.12.2018: 1,42%), die auf ein kontinuierliches Sanierungsmanagement zurückzuführen ist, stieg die NPL-Coverage-Ratio auf 86,6% signifikant an (31.12.2018: 63,8%).

Ausblick

Die Strategie des HYPO NOE Konzerns basiert auf organischem Wachstum im Kerngeschäft, Digitalisierung und der weiteren Erhöhung der Profitabilität. Dies soll unter Beibehaltung eines konservativen Kapital- und Risikoprofils sichergestellt werden. Das Land Niederösterreich als langfristig orientierter 100%-Eigentümer unterstützt eine beständige Umsetzung dieser Strategie.

Der vollständige Jahresfinanzbericht 2019 steht unter www.hyponoe.at/ir zur Verfügung.

HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG

Die HYPO NOE Landesbank ist die größte und älteste Landes-Hypothekenbank Österreichs² – als solche ist sie seit über 130 Jahren verlässliche Geschäftsbank, stabile Landesbank und spezialisierte Hypothekenbank. Ausgehend von einer starken Marktposition in der Hauptstadtregion Niederösterreich und Wien, ist sie vorwiegend in Österreich und Deutschland, selektiv in ausgewählten Märkten der Europäischen Union tätig.

Rückfragenhinweis | Investor Relations & Rating

Claudia Mikes, +43 5 90 910 1536, claudia.mikes@hyponoe.at

Marco Reiter, +43 5 90 910 1589, marco.reiter@hyponoe.at

investorrelations@hyponoe.at | www.hyponoe.at/ir

² verglichen nach Bilanzsumme (Konzernabschluss 2018) und Gründungsdatum